

34/29-30

den Anlass Zugeben, also dass disere Materj Erst wirdt müesen Debatirt ... werden".

Schwyz und Unterwalden "*lasendt Es uber die verabscheidung In statu quo [betüglich des kath. Gottesdienstes in Wartau?] verbliben undt aller ohrten Inn geheim ein Wachbahres Aug fueren*".

Kopie, von Beat Kaspar Zurlauben
AH 34, 61^V - 62^R

30

1695 September 10., zehn Uhr abends

A

SCHREIBEN [DER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT KASPAR ZURLAUBEN, JOHANN KASPAR EUSTER UND MARTIN SCHMID AN STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

Niemand hätte geglaubt, dass "*nach so vilfeltigen ... bey tag undt Nacht mit Eüserstem fleis undt Muhewalt verpflognen Sessionen*" der Wartauer Handel immer noch nicht habe einer Lösung entgegengeführt werden können. Da aber ihre Gegner [ZH und neugl. GL] mit "*ohnabläslichen gefährlichen Einwürffen*" das ganze stets hinauszuzögern versuchten, hätten es die im Sarganserland reg. kath. Orte [V kath. Orte und kath. GL] auf Anraten der kath. Schiedorte [FR, SO, AI und Abtei St. Gallen] nach "*vier ohnderschidenlichen heütiges Tags verpflognen Sessionen*" für gut befunden, den Verlauf der bisherigen Verhandlungen und das Vergleichsprojekt durch die hiesige Kanzlei aufzeichnen und diese Texte durch Expressboten den Obrigkeiten der an diesem Handel beteiligten kath. Orte "*zu dero allerseits hochweisen reflection*" zukommen zu lassen.

Man möchte sie deshalb bitten, sich diese Schriftstücke genau anzusehen und ihnen möglichst bald entsprechende Instruktionen nach Baden zu übermitteln.

Kopie, von Beat Kaspar Zurlauben
AH 34, 62

34/32